

Alterssiedlung «Köschenrüti» in Seebach in den Startlöchern

Die geplante Alterssiedlung Köschenrüti in Seebach fügt sich baulich gut ins Quartier ein. Zudem werden zwei Pflegewohngruppen integriert.

Pia Meier

Die neue Alterssiedlung Köschenrüti an der Käshaldenstrasse in Seebach basiert auf dem Projektwettbewerb, der vor ein paar Jahren von der Stadt fürs Altersheim Köschenrüti durchgeführt wurde. Dies teilt Linda Mantovani, Direktorin der Stiftung für Alterswohnungen der Stadt Zürich mit. Der Wettbewerb wurde vom Team Bob Gysin + Partner AG Architekten gewonnen. Neu sind aber zwei Gebäudekörper, die nicht zusammenhängen, geplant; fürs Altersheim war nur ein grosses Gebäude vorgesehen. «Damit wird die Durchlässigkeit erhöht, weshalb sich die Alterssiedlung besser in die Umgebung einfügt», hält Mantovani fest. Fürs Quartier sei dies positiv zu bewerten. Grundsätzlich gebe es aber keine grobflächigen Veränderungen gegenüber dem ursprünglichen Projekt.

In der Alterssiedlung sind 90 Wohnungen geplant. Das Spektrum reicht von 2- bis zu 3,5-Zimmer-Wohnungen. Zudem ist ein grosszügiger Gemeinschaftsraum mit Küche vorgesehen. Dieser steht auch dem Quartier zur Verfügung, allerdings nur für nichtgewinnorientierte Veranstaltungen. Zurzeit noch offen ist, ob auch eine Cafeteria eingerichtet wird. Der Grünbereich um die Alterssiedlung entspricht dem ursprünglichen Plan. In der neuen Alterssiedlung werden verschiedene Dienstleistungen angeboten wie eine eigene Spitex, ein 24-Stunden-Pikettdienst, eine eigene Wäscherei und hauswirtschaftliche Unterstützungen.

Wunsch vom Quartier erfüllt

Im Parterre eines der beiden Gebäude werden zwei Pflegewohngruppen eingerichtet, die je Platz für 10 Personen bieten. Diese erhalten in Richtung Katzenbach einen abgegrenzten Aussenbereich. «Mit den beiden Pflegegruppen sind wir dem Quartier entgegengekommen», betont Mantovani.

Das neue Projekt «Alterssiedlung Köschenrüti» ist nun startbereit. Letzte Woche wurde es im «Tagblatt

der Stadt Zürich» ausgeschrieben. Wenn alles gut läuft, so Mantovani, soll im Juli 2012 mit dem Bau gestartet werden. Der Bezug ist am 1. August 2014 vorgesehen.

Leidige Vorgeschichte

Die Vorgeschichte der Alterssiedlung Köschenrüti hatte bei Quartierbewohnern, aber auch bei Politikern und Fachleuten für Kopfschütteln gesorgt. Im Jahr 2010 wurde das von der Stadt geplante Altersheim Köschenrüti vom Stadtrat überraschend aus finanziellen Gründen gestrichen. Und dies, obwohl der Wettbewerb im Jahr 2007 durchgeführt wurde, das heisst, das Projekt baureif war und Kosten verursacht hatte. Das Quartier war überzeugt, dass Seebach ein Altersheim braucht und dass eine Alterssiedlung kein Ersatz ist. Ein Hauptargument war, dass pflegebedürftige Menschen in Alterssiedlungen normalerweise keinen Platz finden. Zudem ist die Warteliste für einen Platz im Altersheim in Zürich-Nord sehr lang. Die Stadt hat das Land, das fürs Altersheim Köschenrüti reserviert war, der Stiftung für Alterswohnungen der Stadt Zürich im Baurecht abgegeben.